

# Rest- und Bioabfallentsorgung ab sofort wieder plangemäß Abfuhr-Rückstand ist aufgeholt

Nicht nur die hohen Temperaturen haben bei den Menschen in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg für Schweißperlen gesorgt – auch die Verzögerungen bei der Rest- und Bioabfallabfuhr. Dafür entschuldigt sich die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) nochmals. Aber jetzt gibt es gute Nachrichten: Die Rückstände bei den Behälterleerungen sind aufgeholt und ab sofort können sich die Kunden wieder auf den Regelbetrieb einstellen.

**Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh).** Lange Zeit wurden die Rest- und Bioabfallbehälter verspätet geleert, weil das von der AWSH beauftragte Abfuhrunternehmen GEG Fahrer-mangel hatte. Doch damit ist jetzt Schluss! Nachdem die AWSH selber mit eigenem Fahrzeug aktiv wurde und zahlreiche



Logistikpartner aus benachbarten Städten und Kreisen für die Unterstützung gewinnen konnte hat die GEG nunmehr neues Personal eingestellt. Dadurch kann sie wieder auf die erforderliche Anzahl an Teams zurückgreifen. Seit dieser Woche laufen alle Touren also wieder so wie geplant – so wie im Abfallratgeber und den Abfuhrkalendern, die mit den Rechnungen verschickt wurden, veröffentlicht.

Olaf Stötefalke, Leiter Service und Kommunikation bei der AWSH: „Der Ärger der Kunden war verständlich, wenn die Verspätungen bei teilweise mehr als einer Woche lagen. Wir haben so gut wie möglich über den jeweils aktuellen Stand der Dinge informiert und parallel immer mit Hochdruck daran gearbeitet, die Rückstände abzubauen.“

Die AWSH bittet ihre Kunden in den ersten Wochen des Normalbetriebs noch um Verständnis, dass noch nicht alles sofort wieder reibungslos funktionieren kann. Olaf Stötefalke erläutert: „Die neuen Fahrer müssen noch eingearbeitet werden – wie jeder andere auch in einem

neuen Job. Sie müssen zum Beispiel die lokalen Besonderheiten kennenlernen – deshalb kann es durchaus vorkommen, dass kleine Stichstraßen übersehen und abgelegene Objekte nicht gefunden werden oder ein Hol- und Bringservice nicht ausgeführt wird. Melden Sie sich in solchen Fällen bitte bei uns, damit wir das Problem schnellstmöglich lösen können.“

Mit dem Ende des Abfuhr-Rückstandes endet die Möglichkeit der kostenfreien Anlieferung von „überschüssigem“ Rest- oder Gartenabfall auf den Recyclinghöfen. Beistellungen zu den

Abfallbehältern am Abfuhrtag werden von der AWSH noch bis 17. August mitgenommen – allerdings nur im angemessenen Umfang. Für darüber hinausgehende Mengen hat die AWSH Gutscheine für die Anlieferung auf den Recyclinghöfen an ihre Rechnungsempfänger verschickt, die noch bis Ende des Jahres gelten.

## App und Web weiter nutzen

Die AWSH empfiehlt, die Informationsangebote weiter zu nutzen. Mit der kostenlosen App „AWSH – Wertvolle Termine“ können Kunden sich für alle Abfallarten eine Erinnerungsfunktion für die Leerungstermine der Abfallbehälter einrichten und vieles mehr – zum Beispiel Standorte von Glas- und Papiercontainern sowie Adressen und Öffnungszeiten von Recyclinghöfen anzeigen. Und über [www.awsh.de](http://www.awsh.de) lassen sich bequem individuelle Abfuhrkalender erstellen.



## INFORMATIONEN UND BERATUNG DER AWSH

Alle Informationen zu den Angeboten und Leistungen der AWSH gibt es auf [www.awsh.de](http://www.awsh.de), im Abfallratgeber oder persönlich beim kostenlosen Servicetelefon 0800 - 29 74 001. Hier können Kunden auch Bio- und Papiertonnen bestellen.

## ZAHLE DES MONATS:

# 18 Mio.

Mehr als so viele Gewichtstonnen Verpackungsabfall fielen 2016 in Deutschland an – das sind durchschnittlich gut 220 Kilogramm pro Kopf. Diese aktuelle Zahl des Umweltbundesamtes bedeutet auch einen traurigen Rekord: Wir sind damit Europameister – der Durchschnittswert liegt bei knapp 170 Kilogramm. Der Anteil an Kunststoffverpackungen ist von 2000 an innerhalb von sechs Jahren um 75 % gestiegen und lag 2016 bei mehr als 3 Mio. Tonnen.

Und davon landen leider zahlreiche Störstoffe in der Biotonne – in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg jährlich alleine sage und schreibe 5 Millionen Plastiktüten (auch vermeintlich kompostierbare), die die Verwertung zu klimafreundlicher Energie und Kompostprodukten erschwert und zum Teil verhindert. Die AWSH bittet alle Kunden, ausschließlich Papiertüten für die Vortrennung zu verwenden oder ihre Bioabfälle lose in die braune Tonne zu werfen. Im Rahmen der Aktion #WirFürBio gibt es 5er-Packs kostenlos auf allen Recyclinghöfen (solange der Vorrat reicht). Mehr unter [www.wirfuerbio.de](http://www.wirfuerbio.de)